

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan Mecklenburgische Seenplatte, Fortschreibung 2011 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
F110	Graben im nördl. Panstorfer Forst (DM, NP MSK)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: Wasserkörper mit erheblichen Defiziten nach Bewirtschaftungsvorplanung</p>
		<p>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend):</p>
		<p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: M01: Minimierung der Nährstoffbelastung in den Teterower See gemäß limnologischem Gutachten, Rückbau des Schönungsteichs der Kläranlage Teterow, im Rahmen der Seesanieung; M02: Anlage eines Phosphor-Filters im Zulaufgraben 900 gemäß limnologischen Gutachten</p>
		<p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Hinweis des NP MSK im Rahmen des Beteiligungsverfahrens: Zielstellung sollten nicht nur die Durchgängigkeit und Strukturverbesserung nach WRRL sein. Der zur Renaturierung vorgesehene Abschnitt zwischen Straße und See ist durch meliorative Eingriffe und rückschreitende Erosion teilweise erheblich eingeschnitten. Ein „Tieferlegen“ des Durchlasses an der Mündung in den See wäre nicht zielführend, da die Strömung die Grabensohle im Unterlauf allmählich ausräumen würde und die rückschreitende Erosion an den gefällereichen Strecken erneut angreifen könnte. Naturnahe Mündungen in den Kummerower See laufen ausgesprochen flach in den See aus (gut erhalten und zu besichtigen etwa 2 km weiter südlich). Zweckmäßiger wären eine Anhebung der Grabensohle und des Wasserstands, allmählich beginnend von der Mündung aufwärts sowie der Einbau von Mäandern und Ruhewasserzonen unter Nutzung vorhandener Hohlformen und Terrassen im Umland des Bachs. Die Gewässersohle sollte an den eingeschnittenen Abschnitten vom Unterlauf her wieder aufgebaut werden, ggf. durch lange Sohlgleiten, Steinpackungen oder flache, ökologisch durchgängige Sohlschwellen.</p>
		<p>Quellen: BVP MIPE-1900, NP MSK 2011</p>